



Schleusenstraße oder Schleierstraße? Laut Verkehrsentwicklungsplan soll hier der Schwerlastverkehr in Richtung Uferstraße gehen. Foto Dreyer

Ortsbeirat: „Miese Lösung“ im VEP

Wik – „Als eine miese Lösung und eine reine Problemverlagerung“, bezeichnete der Ortsbeirat Wik die Verlagerung des Verkehrs von der Projensdorfer Straße auf die Wiker Schleusenstraße. Einstimmig sprach sich das Gremium nicht nur gegen diesen Punkt des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) aus.

Man könne nicht den einen Bevölkerungsteil vom Verkehr entlasten, um ihn einem anderen draufzudrücken, monierte der Ortsbeirat. Denn im VEP ist geplant, den Verkehr zum Gewerbegebiet Tannenbergr nicht mehr über die Projensdorfer Straße zu lenken, sondern über eine neue Parallelstraße zur Bahnschiene in Richtung Uferstraße. Lkw fahren dann von der B503 kommend über die Prinz-

Heinrich-Straße, Schleusenstraße, der ausgebauten Uferstraße ins Gewerbegebiet Tannenbergr und umgekehrt. Das bedeutet für die Projensdorfer Straße zwar eine Entlastung, hat aber täglich zehn Prozent mehr Verkehr für die Schleusenstraße zur Folge.

Deshalb stellte der Ortsbeirat den Antrag, beide Straßen zu belasten. Soll heißen, für den Schwerlastverkehr soll die Projensdorfer Straße gesperrt werden, aber nicht für den ÖPNV und die Wagen der Mitarbeiter im Gewerbegebiet Tannenbergr. Die Schleusenstraße wird ebenso für Lkw gesperrt, die dann über den Schleierweg fahren können. Und aus der Kreuzung Prinz-Heinrich-Straße/Holtener Straße und Schleusenstraße soll ein Kreisverkehr werden.

Weiterer Kritikpunkt: Wenn der Olof-Palme-Damm zwischen Holsteinknoten und A215 um zwei Spuren ausgebaut wird und Standstreifen auf der Eckernförder Straße zur Entflechtung entfallen, „muss uns ein Konzept für Ersatzparkflächen und ein Parkleitsystem vorgelegt werden“, so das Gremium. Denn die Besucher des Holsteinstadions nutzen bei Spielen die Standstreifen zum Parken. Der Ortsbeirat befürchtet, dass sie dann auf der Projensdorfer Straße für Park-Chaos sorgen. Zudem möchten sie zügig die Umsetzung des Kreisverkehrs an der Kreuzung Belvedere und ein Parkraumkonzept für die Holtener Straße, wenn die StadtRegionalBahn kommt und Parkfläche in Anspruch nimmt. eye